

Tinto Buchstabenheft

Beitrag von „Conni“ vom 2. Juli 2010 23:01

Hallo icke,

ich arbeite ebenfalls in einem eher sozial schwachen Einzugsgebiet und ebenfalls "im Hamsterrad".

Wir haben den Ordner nicht freigegeben, sondern die Karten anfangs ausgeheftet, sortiert und die Ordner mit nach Hause gegeben.

Dann wurde an einem Buchstaben der Woche gearbeitet - und zwar anfangs frontal (3 Zeilen der Schreibkarte und die Seite zum Erkennen als Hausaufgabe), später durften die Abhöraufgaben selbstständig gelöst werden und am Schluss sollten die Kinder sogar selbstständig versuchen, die Wörter zu schreiben. Selbst diese Reihenfolge war für einige Kinder schon eine Überforderung (Laute abhören, schreiben). Ich glaube, wenn ich da irgend etwas freigegeben hätte, wäre ich dem Ansturm an Problemen und Fragen kaum noch Frau geworden, zumal meine Zweitklässler ja auch viel Erklärungsbedarf haben.